

Genossen! Wir sind überzeugt, daß die Aufgabenstellung und die Sprache der Rede des Genossen Honecker vom ganzen Volk verstanden werden. (Beifall.) Warum sage ich das? Ich habe vor einiger Zeit eine Doktordissertation über die Seereederei gelesen. Dort ist formuliert, daß bei uns ein Schiff nicht mehr Transportmittel ist, sondern sich zu einem „Gesellschaftssystem“ entwickelt hat. Wenn ihr also in Zukunft auf der Mole in Warnemünde steht, sagt bitte nicht, jetzt läuft das Schiff „Brandenburg“ ein, sondern sagt, jetzt läuft das Gesellschaftssystem „Brandenburg“ ein. (Heiterkeit.)

Genossen, ich bin froh, daß zum Beispiel im Bericht des Zentralkomitees nicht die Forderung nach Versorgungsmodellen gestellt wird, sondern die Aufgaben entwickelt wurden, wie wir entsprechend unseren Möglichkeiten die Bevölkerung besser versorgen; denn das ist eine entscheidende Frage unseres sozialistischen Lebens. (Beifall.)

Genossen, wir haben die Verantwortung, das erste große Kernkraftwerk der Deutschen Demokratischen Republik zu bauen. Wir sehen in der Errichtung des Kernkraftwerkes und in der Gewährleistung der planmäßigen Inbetriebnahme der einzelnen Teilkapazitäten die entscheidende Aufgabe des Bezirks Rostock bei der Vervollkommnung der Struktur unserer Volkswirtschaft in Übereinstimmung mit dem Gesetz der planmäßigen proportionalen Entwicklung. Jeder der bereits mehr als 3000 Arbeiter, Ingenieure und Ökonomen auf dieser Baustelle kennt seine Verantwortung: Energie ist das Blut in den Adern unserer Wirtschaft!

Sicher, Genossen, wird das Gesicht des Bezirks Rostock geprägt durch den Schiffbau, die Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft, die Hochseefischerei und auch durch die Landwirtschaft. Das sind Bereiche von großer volkswirtschaftlicher Bedeutung, die auch in Zukunft die ganze Aufmerksamkeit unserer politischen Arbeit erfordern. Aber gerade deshalb war es notwendig, in der ideologischen Arbeit bei uns im Bezirk die Frage zu klären, daß mit der Errichtung des Kernkraftwerkes nicht schlechthin nur ein neuer Industriezweig hinzukommt. Mit der Errichtung dieses Werkes wird dem Bezirk und damit vor allem der Partei eine ungleich größere politische und volkswirtschaftliche Verantwortung übertragen.

Die Einsicht in diese hohe Verantwortung erfordert natürlich auch praktische Konsequenzen. Und gerade deshalb haben wir darauf in unserer ideologischen Arbeit so besonderes Gewicht gelegt. Wir müssen zum Beispiel territoriale Ressourcen, die Arbeitskräfte und die Baukapazität auch vom Standpunkt der Territorialstruktur her vorrangig auf die Errichtung